

# Was sich liebt - das neckt sich

Von Arinna

## Kapitel 21: Gestohlene Dragonballs

Son Goku wachte am nächsten Morgen auf. Er fühlte sich wie neugeboren und sein Gefühlsleben wirbelte völlig durcheinander. Aber er war glücklich. Endlich hatte er mit Vegeta geschlafen. So ganz fassen konnte er es noch nicht. Vegeta hatte wirklich zugealssen das er sich mit ihm vereinigt.

In freudiger Erwartung drehte er sich um. Son Goku rechnete damit in das grummelige Gesicht von seinem Prinzen zu blicken. Auch ging er davon aus, dass man ihm an den Kopf werfen wird, dass diese Nacht nichts zu bedeuten hatte. Das es nur Sex gewesen wäre. Es schmerzte, das er dieses Wissen bereits in sich trug und es von dem Prinzen gleich zu hören bekommen würde, aber so schnell gab er nicht auf. Wo ein erstes Mal ist, ist auch zweites Mal nicht weit.

Son Goku öffnete seine Augen und stellte nüchtern fest, das Vegeta gar nicht mehr neben ihm lag. Genervt rollte er sich auf den Rücken und fragte sich, was er eigentlich erwartete hatte. Vegeta blieb sicher nicht zum Kuschn und Smal Talk nach dem Sex am frühen morgen, war sicher auch nicht sein Ding. Klar war er schon wach und sicher im See baden. Die Vorstellung, Vegeta nackt im See baden zu sehen, klang sehr verlockend und vielleicht war sogar etwas mehr drin. Falls Son Gohan und Trunks noch schliefen, standen die Chance nicht schlecht, dass er ihn rumkriegen könnte.

Mit neuer Energie und einem Plan wollte er gerade aus dem Zelt kriechen, als ein schrecklicher Schrei der Verzweilung durch ihr Lager hallte. Sofort alarmiert stand er draußen und suchte nach dem Angreifer. Den einzigen den er finden konnte war sein Sohn, der auf dem Boden hockte und den Tränen nahe war.

"Was ist los, Son Goten?" Son Goku war sich bewusst, dass er nackt war und wenn sein Sohn fragen sollte warum, wüsste er so schnell keine Antwort.

"Es ist schrecklich", schniefte Son Goten und bevor er überhaupt erklären konnte, was passiert war, stand die anderen beiden Saiyjains, ebenso splitterfaser nackt, wie Son Goku selbst, in ihrem Lager.

"Ist dir was passiert, Son Goten?" fragte Trunks als erstes. Er war auch derjenige der sich zu Son Gohan auf den Boden hockte, während Vegeta sich zu Son Goku stellte und wohl hoffte das dieser ihn aufklären konnte. Son Goku hätte es auch gerne getan, aber er war genauso Ahnungslos.

"Die Dragonballs sind weg." Allen gefrorer das Blut in den Adern und besonders bei Son Goku saß der Schock tief. Hatte er sich doch so viel von den orangefarbenen Kugeln versprochen.

"Wie kann das möglich sein?" fragte Vegeta und warf seinem Sohn einen fragenden Blick zu. Dieser hatte gerade alle Hände voll damit zu tun, Son Goten zu trösten, so dass er nur mit den Schultern zucken konnte.

"Es wusste doch keiner außer aus Bulma, dass wir die Dragonballs suchen", sagte Son Goku nachdenklich

"Bluma wird sie uns sicher nicht gestohlen haben", sagte Vegeta säuerlich. Sie beide vergaßen beinahe, was sie gestern Nacht geteilt hatten. Son Goku fiel es schlagartig wieder ein, als er Vegetas nackten und feuchten Körper sah.

"Ich denke wir ziehen uns erst mal besser an." Vegeta wirkte kurz verwirrt aber dann schien er zu verstehen, was Son Goku meinte und nickte.

"Vielleicht sind wir nicht die einzigen, die auf der Suche nach den Dragonballs sind", überlegte Trunks der eisern auf den DragonRader starrte. Sie hatten ihre Zelte in windeseile abgebaut, nach dem sie sich angezogen hatten. Son Goten war immer noch deprimiert und Vegetas schlechte Laune ließ seine Ader an der Strin weit hervortreten. Son Goku quälte die Frage, warum Vegeta so tat als wäre nichts zwischen ihnen gewesen. Beim Anziehen war er kein bisschen peinlich berührt gewesen, wohingegen er nicht wusste wohin er sehen sollte.

"Seid Jahren hat keiner mehr nach ihnen gesucht. Wir waren eigentlich immer die einzigen die die Dragonballs gesucht haben," sagte Vegeta. Wie von einem Schlag getroffen hielt Son Goku an. Seid einiger Zeit kam ihn die Gegend in der sie sich befanden bekannt vor. Sie überfolgen eine Wüste, die normal betrachtet wie jede andere Wüste der Erde hätte sein können. Doch vor unendlichen langen Jahren hatten sie in dieser Wüste Yamchu getroffen.

"Was ist warum hältst du an?" fragte Vegeta sauer

"In dieser Wüste haben wir Yamchu kennen gelernt." Allen dreien blieb der Mund offen stehen. Trunks verlor sogar fast den DragonRadar. "Damals war ich mit Bluma auf der Suche nach den Dragonballs. Das aller erste Mal."

"Bevor du anfängst in Erinnerungen zu schwelgen, kannst du mir erklären, was uns das jetzt hilft?" Son Goku sah seinem Freund deutlich an, dass er kurz vor einem ausgewachsen Wutanfall stand.

"Weil wir damals nicht die einzigen waren, die nach den Dragonballs gesucht haben."

"Ich bin echt gespannt" Vegeta knirschte mit seinen Zähnen und wer ihn nicht kannte, der würde jetzt in Deckung gehen und eigentlich auch alle die ihn sehr gut kannten, so wie Trunks und Son Goten, die einige Meter Abstand zwischen sich und dem wütenden Saiyajin machten.

"Ich kann mich nicht genau erinnern. Es waren drei Leute gewesen. Ein kleiner blauer Zwerg, ein großes Mädchen und ein Fuchs, glaube ich." Vegetas Stirn legte sich so sehr in Falten dass Son Goten und Trunks das Weite suchten. Son Goku lachte und wich den wilden Schlägen aus, die auf ihn nieder gingen.

"Du glaubst das es die gleichen sind?", fragte Son Goten seinen Vater, den es schlimmer erwischt hatte, als erwartet hatte. So eben hatte er etwas über Vegeta gelernt, was ihm so noch nicht bekannt war. Mach ihn niemals so richtig wütend oder kämpfe nicht als nicht Super Saiyajin gegen ihn, wenn er wütend ist.

"Ich weiß nicht. Ich habe von ihnen lange nichts mehr gehört", sagte Son Goku der sich seine linke Backe rieb

"Egal wer sie uns gestohlen hat. Mit dem DragonRadar werden wir ihn schon finden," sagte Trunks erwartungsvoll und blickte auf das kleine Gerät in seiner Hand.

"Die Frage ist nur wie sie uns die Dragonballs stehlen konnten, ohne das wir es mitbekommen haben." Vegeta sah kein bisschen besser aus als Son Goku selbst. Dennoch hatte sich seine Laune um einiges gebessert. Ihn wurmte es nur noch, dass

man sie bestohlen hatte.

"Wahrscheinlich als wir geschlafen haben", sagte Trunks

"Wir konnten ja auch nicht ahnen, das man sie uns stehlen will", sagte Son Goten niedergeschlagen.

"Wir holen sie uns zurück", versprach Son Goku ihm und schenkte ihm ein aufmunterndes Lächeln. Son Goten nickte und so flogen sie dem Radar weiter hinterher. Son Goku konnte aber nicht anders, auch wenn keiner es verstehen konnte, die Erinnerung daran wie er Bulma kennen gelernt hatte, würde er nie vergessen. Wie ein Wirbelwind war sie in sein Leben getreten und hatte es komplett auf den Kopf gestellt. Zum ersten Mal stellte er sich die Frage, was wohl aus ihm geworden wäre, wenn er nicht mit Bulma auf die Suche gegangen wäre? Wäre er heute der, der er ist oder vielleicht gar nicht mehr am Leben?

Nicht nur sein Leben hatte sie auf den Kopf gestellt. Yamchus und auch Vegetas Leben, hatten sie durch sie geändert. Ob die beiden wussten, was sie ihrer Freundin eigentlich verdankten?

Sein Blick glitt rüber zu Vegeta. Dieser flog schweigend ihren beiden Söhnen hinterher. Als Freund war er durchgefallen, entschied er spontan. Was er Bulma an tat, das war schrecklich. Sie verdiente es glücklich zu sein. Wie hatte er nur mit Vegeta schlafen können. Er war der Freund von seiner besten Freundin und sowas tat ein Freund nicht. Egal wie sehr er sich nach diesem Jemand verzerrte.

"Egal wer uns bestohlen hat, er hat auch einen Dragonball", sagte Trunks

"Echt?"

"Dann werden wir gleich drei haben", sagte Vegeta erfreut.

"Wir müssten gleich da sein." Son Goku hielt wieder einmal an. Er war viel zu aufgewühlt um sich auf einen Kampf einzustellen. Er zerstörte gerade eine, nein zwei Familien. Seine auch, wenn er Chi Chi davon erzählte. Was würden ihre Söhne sagen?

"Was ist mit dir?" Vegeta war zurückgeflogen

"Ich weiß nicht. Mir ist irgendwie nicht so gut." Vegeta betrachtete ihn und wirkte besorgt. Klar, einem Saiyajin dem es plötzlich nicht gut ging, um den konnte man sich schon mal gedanken machen. Vegeta beäugte ihn immer noch und schien abzuschätzen, was er tun sollte.

"Trunks, Son Goten, holt ihr die Dragonballs. Ich kümmerge mich um Kakarott." Trunks und Son Goten sahen sich kurz an. Nickten dann und flogen weiter.